



Bereich VHS
Az:
Datum: 12.03.2002

2002/041
öffentlich

Sitzungsvorlage

Beratungsfolge	Datum	TOP-Nr.
Betriebsausschuss	12.03.2002	I.5

Betreff

Geschäftsbericht der Volkshochschule für das Berichtsjahr 2001

☒ Finanzielle Auswirkungen ☐ keine haushaltsmäßige Berührung ☐ Auswirkungen siehe Sachverhalt	Haushaltsstelle(n): Gesamtkosten der Maßnahme: ggf. Höhe des Zuschusses %=
---	--

Beschlussvorschlag

Der Betriebsausschuss 1 nimmt den Geschäftsbericht der Volkshochschule für das Berichtsjahr 2001 zur Kenntnis.

Eckhardt

Sachverhalt

1. Gesetzliche Aufgabenstellung

Im Geschäftsjahr 2001 hat die VHS ihren Anpassungsprozess in der nach dem Weiterbildungsgesetz geforderten Frist bis 2004 an die strukturellen Veränderungen fortgesetzt. Der Sprachenbereich wurde dem europäischen Referenzrahmen angepaßt und mit einer berufsorientierten Komponente neu strukturiert. Das EDV-Angebot wurde weiter diversifiziert. Auch erste innerbetriebliche wie außerbetriebliche Aufträge im Segment der beruflichen Weiterbildung wurden realisiert. Auch an zwei Innovationsprojekten des Landes war die VHS beteiligt bzw. federführend tätig; so beteiligte sich der Sprachenbereich am Projekt zum europäischen Referenzrahmen und der Entwicklung eines Internetportals für den Sprachenbereich. Das Projekt „Partizipation – Teilnehmer gestalten Programmplanung“ führte die VHS Castrop-Rauxel mit den Volkshochschulen Waltrop, Herten und Frankfurt/Oder durch.

2. Fachliche Ziele der Produktgruppe

Die erstmals 1999 mit der Erstellung von Kennziffern formulierten Zielvereinbarungen gelten fort. So ist die Schwerpunktbildung in den Sachgebieten der politischen Bildung, den nachträglichen Bildungsabschlüssen und insbesondere der berufsbezogenen Weiterbildung fortgesetzt worden.

Strukturdaten und Kennzahlen für 2001 zeigen aber, das die nötige Dynamik im Planungs- wie Realisierungsprozeß nicht immer erreicht wurde und Brüche in der Entwicklung zum Teil nicht steuerbar sind; Korrekturen an Planungsdaten für 2002 sind die Folge (siehe 3.1/3.2). So wurden z. B. im Geschäftsjahr 2001 – außer bei Kombilehrgängen – keine neuen ABM-Projekte mehr durchgeführt.

Die regionalen und kreisweiten Bemühungen der Volkshochschulen mit Blick auf Kooperation wurden fortgesetzt. So sind seit 2001 alle kreisangehörigen Volkshochschulen im gemeinsamen Internetportal mit ihren Programmen vertreten; eingerichtet wurde ein zweites Portal für den Sprachenbereich, das über die Region ausgeweitet werden soll. Im Bereich der Alphabetisierung arbeiten die Volkshochschulen Castrop, Waltrop, Datteln und Oer-Erkenschwick seit 2001 in einem Projekt zusammen. Für 2002/3 strebt die VHS ein gemeinsames Sprachangebot für ausländische Mitbürger an.

3.1 Strukturdaten im Vergleich

	Ist 1999	Ist 2000	Soll 2001	Ist 2001	Soll 2002
Mitarbeiter insgesamt (VHS/BBZ) *	12,5	12,5	12	12	12
Anzahl der Veranstaltungen (VHS)	533	513	500	409	500
Anzahl der Praxisanleiter und Sozial- pädagogen (BBZ) *	5	5	5	5	5
Zahl der Dozenten (VHS)	105	169	150	154	150

* gemäß Stellenplan

3.2 Kennzahlen im Vergleich

	Ist 1999	Ist 2000	Plan 2001	Ist 2001	Plan 2002
%ualer Belegungsgrad (VHS/BBZ)		93,5 %	95 %	94%	95 %
% ualer Realisierungsgrad durchgeführter Unterrichtsstunden (VHS)	93 %	92 %	95 %	90 %	95 %
Zufriedenheit der Teilnehmer (VHS/BBZ)	1998 2,14%	2,16 %	Keine Erhebung		Neue Erhe- bung
% ualer Anteil erstmalig durchgeführter Veranstaltungen (VHS/BBZ)	25 %	28 %	30 %	23 %	25 %
% ualer Vermittlungsschlüssen in Arbeit, Ausbildung etc. (BBZ)					
- Ausbildung	6 %	5 %	5 %	7 %	10 %
- Arbeitsmarkt	18 %	20 %	20 %	12,3 %	20 %
- Fortbildung	38 %	45 %	45 %	64,9 %	50 %
- Therapeutische Hilfen	20 %	20 %	20 %	15,8 %	20 %

Der Belegungsgrad der Veranstaltungen wurde für das Berichtswesen erstmalig 2000 erstellt; abgebildet wird die durchschnittliche Teilnahme pro Veranstaltungstag auf dem Hintergrund der Mindestteilnehmerzahl 12. Der Realisierungsgrad des Unterrichtsvolumens ist mit 94 % erfreulich hoch und auch stabil. In der Einzelerhebung lagen die Fachbereiche erstmalig fast gleich auf; nicht so beim Realisierungsgrad – hier verursachen die Studienbereiche „Gesellschaft-Politik- Erziehung“ sowie „Kulturelle Bildung“ einen Negativtrend, der sich bei den erstmalig durchgeführten Veranstaltungen fortsetzt. Daneben brachte die Schließung einer

Schwimmhalle erhebliche Teilnehmerverluste, Absinken des Stundenvolumens und Einnahmeverluste.

Aufgrund der hohen Durchlässigkeit der schulischen und arbeitsmarktpolitischen Maßnahmen, die in der besonderen organisatorischen Einbettung des BBZ in die VHS begründet ist, wechselt 65 % der vorwiegend jugendlichen Lehrgangsteilnehmer in schulische Nachqualifizierungen.

Ein Fünftel findet den Weg aus den Maßnahmen direkt in Ausbildung und auf den Arbeitsmarkt. Ein weiteres Fünftel der Teilnehmer benötigt dagegen therapeutische Hilfen bei je nach Einzelfall gelagerten Einrichtungen. Übergänge sind dabei besonders schwierig zu realisieren.

Zu den Strukturdaten: der Mitarbeiterstamm hat sich 2001 nicht geändert; aufgrund von Teilzeitarbeit teilten sich im Jahr 2001 15 MitarbeiterInnen 12,5 Stellen gemäß Stellenplan für VHS und BBZ.

4. Entwicklung der Teilnehmerzahlen/Unterrichtsstunden

	Ist 1999	Ist 2000	Soll 2001	Ist 2001	Soll 2002
Teilnehmer (VHS/BBZ)	6397	6126	6700	5943	6300
Unterrichtsstunden (VHS/BBZ)	25082	24150	20000	29780	20000

Leichte Verluste bei Teilnehmern und Unterrichtsvolumen verzeichneten die Studienbereiche 1 „Politik-Gesellschaft-Erziehung“ und 2 „Kulturelle Bildung und Gestalten“. Erhebliche Verluste (Hallenschließung) verzeichnet der Bereich Gesundheit/Sport. Die Bereiche Sprachen sowie berufliche Bildung konnten wieder Zuwächse realisieren, die die Verluste aber nicht ausglich. Die Rückgänge beim BBZ bewegten sich im geplanten und erwarteten Rahmen.

5. Finanzielle Eckdaten

VHS (UA 350)

	Ist 1999	Ist 2000	Ist 2001
Einnahme insgesamt	1.835.120	1.971.570	1.549.835
- Kommunalzuschuß	342.790	298.740	381.320
- Landeszuweisung	669.250	680.200	663.542
- sonstige Einnahmen	497.200	645.800	526.022
- Teilnehmergebühren	325.880	346.830	359.731
Ausgaben insgesamt	1.835.120	1.971.570	1.931.155

BBZ (UA 335)

	Ist 1999	Ist 2000	Ist 2001
Einnahme insgesamt	2.013.760	1.427.370	506.938
- Kommunalzuschuß	386.230	367.800	385.200
- Landeszuweisung	386.560	397.800	388.638
- sonstige Einnahmen	1.240.970	661.770	118.300
Ausgaben insgesamt	2.013.760	1.427.370	892.136

Während die Ausgaben für das BBZ mit Blick auf den Kommunalzuschuß stabil geblieben sind und sich fast deckungsgleich die Einnahmen/Ausgaben für ABM-Projekte reduziert haben, ergaben sich für die VHS für das Geschäftsjahr 2001 starke Veränderungen gegenüber den Vorjahren. Aufgrund verminderter Finanzierungsmittel durch den ESF mußte der Bereich in 2001 die Kosten komplett für einen Hauptschulabschluss –Lehrgang; für 2002 stehen wieder Mittel zur Verfügung. Auch entfiel bei den AB-Maßnahmen der Sachkostenzuschuß durch die Arbeitsverwaltung.